UNIQA
gemeinsam besser leben

17 **4.00 Std.**

Großer Barmstein, 851 m, und Kleiner Barmstein, 841 m

Steiganlage auf zwei schroffe »Grenzsteine« zwischen Bayern und Salzburg

Die Stadt Hallein wird von zwei markanten Felsenriffen, den Barmsteinen, überragt, die man als natürliche Marksteine ansehen kann, da über sie die Grenze zwischen Bayern und Österreich verläuft. Am südlichen, Kleinen Barmstein wird jedes Jahr nach altem Brauch und unter Böllerschießen von den Burschen aus Mehlweg und Umgebung ein Maibaum aufgestellt. Der Gr. Barmstein lockt schon früh und noch spät im Jahr Kletterer mit Sonnenrouten.

Talort: Hallein, 469 m.
Ausgangspunkt: Parkplatz 3 an der Brauerei Kaltenhausen, 450 m. Bushaltestelle.
Höhenunterschied: Ca. 500 m.
Anforderungen: Steiler Waldsteig von Kaltenhausen, luftige Felsensteige auf die Barmsteine (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich). Kleiner Barmstein auch für geübte Kinder. Großer Barmstein etwas schwieriger, für Kinder nicht geeignet.
Einkehr: Bräustübl Kaltenhausen (älteste Brauerei im Land Salzburg von 1475). Café Bamstoa, Gasthäuser in Hallein.
Variante: Der Rundweg um die beiden Barmsteine ohne Gipfelanstieg ist ca. 1 Std. kürzer und leichter.

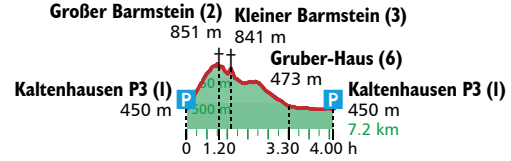
Maibaumaufstellen am Kleinen Barmstein.





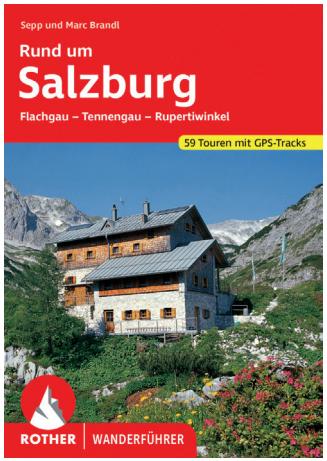
Der Große Barmstein über dem Salzachtal wird von der Rückseite bestiegen.

Rechts vom Parkplatz 3 in **Kaltenhausen (1)**, 450 m, gehen wir am Braumeisterweg zum Wald hinauf und mühen uns dann am gut markierten, zeitweise morastigen »Ascan-Konrad-Steig 459 B« über einen steilen Bärlauch- und Buchenhang. Nach etwa 300 Hm erreichen wir einen Absatz und einen Forstweg. Diesem folgen wir wenige Minuten nach links zur Abzweigung zum Großen Barmstein. Ein Steig quert nach links zu einem gestuften Felswandl, über das eine Seilsicherung schräg zum Nordgrat hinaufführt. Dieser schwingt sich über zwei licht bewaldete Steilstufen von zusammen knapp 100 Hm zum **Großen Barmstein (2)**, 851 m, auf und gibt uns auch den Rückweg zur Abzweigung vor. Dann geht es in einem Hohlweg noch ein kleines Stück auf einen Waldsattel und geradeaus über zwei Stege und eine Steintreppe zum Sockel des Kleinen Barmstein hinab. Hier beginnt eine im Jahre 1885 erstmals errichtete und heute gut ausgebaute Steiganlage über licht bewaldetes Steilgelände. Unter Ausnutzung natürlicher Felsentritte geben zusätzliche Holzstufen, Geländer, Drahtseile und Eisenbügel die erforderliche Hilfestellung auf dem



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Neualmerstraße 2
5400 Hallein
Tel. +43 (0) 6245-802680
info@uniqa.at
www.uniqa.at

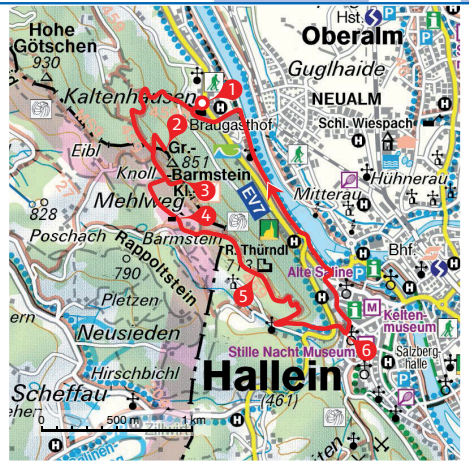
Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Rund um Salzburg«
ISBN 978-3-7633-4243-3
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben

Weg zur luftigen Höhe des **Kleinen Barmstein (3)**, 841 m, und wieder zurück. Ein Wanderweg führt uns um ein Wildgehege herum zum nahen **Café Bamstoa (4)**, 704 m, hinab und links davon in eine Senke. Vor dieser müssen wir uns für den Direktabstieg nach Hallein oder die etwas längere Route über die **Ruine Thürndl (5)**, 713 m, entscheiden. Letztere verläuft am Alois-Oedl-Steig windungsreich über einen Laubwaldrücken zur Dürrnberg-Landesstraße hinab. Gemeinsam mit der kurzen Route folgen wir der Straße bis zu einer Galerie und wandern rechts davon am Antoniusweg nach **Hallein** hinab. Vom Fuß des Berges ist es nur noch ein Katzensprung nach rechts zum einstigen **Wohnhaus (6)**, 473 m, von F. X. Gruber (Komponist von »Stille Nacht«) neben der Stadtpfarrkirche. Über den F.-X.-Gruber-Platz und die Pfarrgasse, dann links über den Josef-Schöndorfer-Platz hinweg und durch die Khuenburggasse geht es zu einer Verzweigung. Der rechte, untere Weg bringt uns zum Bürgerspitalplatz. Von dort geht es geradeaus über den Schifferplatz ans linke Salzachufer. An diesem wandern wir auf dem Tauernradweg (Hallfahrtufer) zur Brücke in Kaltenhausen hinaus und vor derselben am Elsenheimerweg links zum Bräustübl und zum **Parkplatz 3 (1)** hinauf.



Von rechts führt eine Steiganlage auf den Kleinen Barmstein. Unten das Salzachtal mit Hallein, hinten Dachstein, Schwarzerberg, Tennengebirge (von links).

